

DURCHSTARTER

Edith Kerschensbauer (29) ist die neue Leiterin der Stabstelle Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bei Jugend am Werk Steiermark. Ebenfalls neu ist Juristin Susanne Anderwald, die künftig das Personalmanagement leiten und alle Rechtsangelegenheiten betreuen wird.



E. Kerschensbauer

Salesexperte Michael Witsch (36) hat die österreichweite Leitung des Vertriebs der Skandia Austria Holding übernommen. Der gebürtige Steirer und diplomierte Fachwirt für Marketing und Handel folgt dem jetzigen Market Manager Österreich, Gerhard Hopfgartner.



Michael Witsch

Der Betriebswirt Michael Winterheller wechselt vom Bereich Product Development in den Support des erfolgreichen Grazer Unternehmens Winterheller software. Der 26-Jährige wird sich künftig den Aufgaben eines Bereichsleiters widmen.



M. Winterheller

Sie haben einen Aufsteiger in Ihrem Unternehmen, sind selbst auf der Karriereleiter nach oben geklettert, haben sich neu orientiert oder kennen jemanden, der durchstartet? Schicken Sie eine kurze Beschreibung der neuen Position samt Porträtfoto an job@kleinezeitung.at.



IMPRESSUM

Gesamtleitung: Gerhard Nöhner.

Verantwortlich: Birgit Pichler,

Tel. (0 31 6) 875-3386.

Redaktion: Mag. (FH) Karin Riess,

Tel. (0 31 6) 875-3919, Johanna Bainschab,

Tel. (0 46 3) 58 00-273.

Verkaufsleitung: Richard Brixel,

Tel. (0 31 6) 875-3376.

Anzeigenverkauf: Roland Leopold,

Tel. (0 46 3) 5800-431.

Bewerbung ist der halbe Job

Die wichtigsten Spielregeln bei der schriftlichen Bewerbung – für Jobwechsler und Neueinsteiger.

BIRGIT PICHLER

Punkten die herkömmlichen Unterlagen noch? Kommt ein E-Mail beim Personalverantwortlichen besser an als die Bewerbung auf dem Postweg? Und wie geht man mit Internetplattformen wie Facebook und Co. um? Die besten Tipps für den ersten Schritt in einen neuen Job von AK-Bewerbingstrainer Christian Kainz-Kaufmann.

Information. „Es wird einem heute leicht gemacht, an Information zu kommen“, sagt Kainz-Kaufmann. Deshalb vorab über Job- und Karriere-Links auf den Homepages der Firmen über Bewerbungsmodalitäten, die richtige Jobbezeichnung, Ansprechpartner (nicht: „Sehr geehrte Damen und Herren!“) informieren und notfalls Kontakt aufnehmen, um die Bewerbung direkt an den Personalverantwortlichen schicken zu können.

Wichtig sei es, Jobausschreibungen genau zu lesen, rät der Experte. Auf „suchen Unterstützung für unser junges Team“, sei es kontraproduktiv, Projekte, die im Alleingang realisiert wurden, als Referenzen anzugeben.

Doppelt hält besser? Wer sich schriftlich bewirbt, schickt danach grundsätzlich keine E-Mail zur Verdeutlichung. Nachfragen per Telefon ist jedoch erlaubt, vor allem, wenn das Unternehmen weder mit einer Zü- noch mit einer Absage reagiert. „Zwischen zehn und elf Uhr ist die goldene Stunde dafür, weil die Dienstgeber vor dem Mittagessen mehr Zeit haben“, sagt der Trainer.



Christian Kainz-Kaufmann ist AK-Trainer



Internet. Vor allem bei größeren Unternehmen geht der Trend Richtung Onlinebewerbung. Handelt es sich um klassische Formulare, die ausgefüllt und via Mauseklick abgeschickt werden müssen, kann man leider wenig von der eigenen Persönlichkeit hineinpacken. Wichtig ist nur, den verfassten Text danach für eventuelle spätere Bewerbungen abzuspeichern. „Das ist vor allem für diejenigen interessant, die keinen geradlinigen Lebenslauf haben“, erklärt der Trainer.

Und: So lustig die Schnappschüsse von der letzten Party sind, auch Personalverantwortliche schauen sich auf Facebook und Co. um.

Form. Z.H. – zu Handen – gibt es offiziell seit 2007 nicht mehr, auch ein „hochachtungsvoll“ am Ende ist nicht